



Landeshauptstadt
Mainz

Stadtverwaltung Mainz | Hauptamt | Postfach 3820 | 55028 Mainz

An alle Interessierten und Akteure
im Bereich
Migration und Integration
in Mainz

Büro des Oberbürgermeisters
Natalie Stickl
Büro für Migration und Integration

Postfach 3820
55028 Mainz
Rathaus| Zimmer 150
Jockel-Fuchs-Platz 1

Tel 0 61 31 - 12 33 37
Fax 0 61 31 - 12 27 44
migration.integration@stadt.mainz.de
www.integration.mainz.de

Mainz, 28.09.2017

Büro für Migration und Integration - Rundmail 2017-04

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten die vierte Rundmail des Büros für Migration und Integration des Jahres 2017. Heute mit folgenden Themen für Sie:

1. **Die Refugee Law Clinic Mainz sucht deine Sprachkompetenz!..... 2**
2. **Fortbildung: Konfliktlösung – Aktiv für Flüchtlinge in Rheinland-Pfalz am 16./17.10.17.... 2**
3. **Gruppensupervision für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit 17.10.17 3**
4. **Vortrag und Diskussion: Opferschutz für Migrantinnen und Migranten 26.10.17 3**
5. **Schulung für Ehrenamtliche: Trauma und Prävention 8.11.17 4**
6. **Veranstaltungen des Vereins Zusammenarbeit mit Osteuropa e.V..... 4**

Sparkasse Mainz
Konto 331 | BLZ 550 501 20
IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31
Swift-Bic. MALADE51MNZ

1. Die Refugee Law Clinic Mainz sucht deine Sprachkompetenz!

Die Refugee Law Clinic Mainz sucht ehrenamtliche Dolmetscher für Arabisch, Französisch, Armenisch, Persisch, Türkisch, Kurdisch und andere Sprachen aus dem afrikanischen Raum!

Was tun wir? Vielen Geflüchteten stellen sich nach ihrer Ankunft juristische Herausforderungen. Dabei geht es um fundamentale Fragen wie die Aufenthaltserlaubnis oder der Familiennachzug – doch können die Neuankömmlinge die komplexen Rechtsfragen selten durchschauen. Deshalb beraten wir Geflüchtete kostenfrei in Fragen des Asylrechts. Dabei werden unsere Rechtsberater, die allesamt Studenten der JGU sind, durch erfahrene Anwälte unterstützt.

Viele der rechtssuchenden Geflüchteten sprechen bekanntermaßen weder Deutsch noch Englisch. Hier brauchen wir Deine Hilfe! Du dolmetschst das Gespräch zwischen den Mandanten und unseren studentischen Rechtsberatern. Wir sind auf Menschen wie Dich angewiesen, um diese wichtige Arbeit zu leisten!

Interesse bekommen? Dann melde Dich gerne unter vernetzung@rlc.uni-mainz.de oder bei **0176 6986 1830**.

Weitere Informationen: www.rlc.uni-mainz.de

2. Fortbildung: Konfliktlösung – Aktiv für Flüchtlinge in Rheinland-Pfalz am 16./17.10.17

Beschreibung: **Konflikte als Herausforderung und Chance – Fortbildung zur konstruktiven Konfliktlösung für Koordinator*innen von Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit**

Ungelöste Konflikte beeinträchtigen die Motivation und das Miteinander stark. Aufgabe von Ehrenamtskoordinator*innen – als Konfliktbeteiligte oder Außenstehende – ist es daher schlichtend und beratend tätig zu sein. Wie aber ist eine solche vielschichtige Aufgabe zu bewältigen?

Im Rahmen der zweitägigen Fortbildung werden Sie sich gemeinsam mit Mediatorin und Supervisorin Julia Goebel mit diesen und weiteren Fragen beschäftigen. Die Workshop-Tage werden aus theoretischen Inputs zu Konfliktwissen und –klärung bestehen sowie viel Raum zur eigenen Reflexion und zum Austausch lassen. Ein zentraler Bestandteil der Fortbildung ist außerdem die Einübung und Erprobung von Techniken anhand von Fallbeispielen aus Ihrer eigenen Arbeitspraxis der Beratung und Begleitung bei Konflikten: Bringen Sie gerne Fälle aus Ihrer Arbeit mit!

Termin: 16. bis 17.10.2017, jeweils 10 – 16.30 Uhr

Ort: Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz

Veranstalter: Aktiv für Flüchtlinge in Rheinland-Pfalz

Teilnahmegebühr: 50 €

Weitere Informationen und Anmeldung: <http://www.aktiv-fuer-fluechtlinge-rlp.de/>

3. Gruppensupervision für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit 17.10.17

Mailauszug: Arbeiten Sie ehrenamtlich mit Geflüchteten? - Darüber sollten Sie reden!

Der Austausch und die Reflexion darüber, was Sie in Ihrem ehrenamtlichen Alltag mit geflüchteten Menschen leisten – was Sie froh macht und ermutigt, Sie belastet und entmutigt, was mal mehr, mal weniger gelingt – stellt eine Form der Selbstfürsorge und der Psychohygiene dar. Das Ehrenamt ist nicht nur Arbeit. Es erweitert ganz nebenbei Ihre sozialen, fachlichen und persönlichen Kompetenzen, die Ihnen beruflich wie privat zugutekommen. Auch darüber können Sie miteinander reden und sich mit Ihren Erfahrungen bereichern. Hier lernen Sie die anderen kennen, die wie Sie in der Mainzer Flüchtlingshilfe aktiv sind. Es lohnt sich also!

Das Angebot soll regelmäßig wiederholt werden und richtet sich an alle Ehrenamtlichen, die in der Mainzer Flüchtlingsarbeit aktiv sind. Die Veranstaltung wird von den Malteser Werken organisiert und in Zusammenarbeit mit einer professionellen Supervisorin durchgeführt, welche die Veranstaltung moderiert und begleitende Impulse gibt.

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 20 Personen.

Termin: 17.10.17, 18 – 20 Uhr

Ort: Seminarraum des Malteser Hilfsdienstes
Jägerstr. 37, 55131 Mainz/
Eingang: Fort Elisabeth 1

Anmeldung: fluechtlingskoordination@stadt.mainz.de oder unter 06131 - 12 31 79

4. Vortrag und Diskussion: Opferschutz für Migrantinnen und Migranten 26.10.17

Wie wirken sich Straftaten auf Menschen mit Migrationsgeschichte aus?

Sie werden auf offener Straße angefeindet, bedroht oder angegriffen - weil den Täterinnen und Tätern ihre Herkunft oder Hautfarbe nicht passt.

Doch nicht nur in der Öffentlichkeit, sondern auch aus der eigenen Familie kann eine Gefahr entstehen.

An wen können sich Menschen mit Migrationsgeschichte wenden? Wie können bestehende Strukturen für Migrantinnen und Migranten geöffnet werden?

Über diese und weitere Fragen debattieren nach einem Impulsvortrag von Necati Benli (Landesbeauftragter für Migration und Integration der Polizei Hessen):

Sonja Fatma Bläser (Hennamond e.V.)

Werner Keggenhoff (Landesvorsitzender WEISSER RING)

Dr. Eckart Lensch (Sozialdezernent der Landeshauptstadt Mainz)

Christina Möller (Opferschutzbeauftragte Polizeipräsidium Mainz)

Moderation: Carlos Wittmer (Leiter des Büros für Migration und Integration der Landeshauptstadt Mainz)

Termin: 26.10.17, 18 – 20 Uhr

Ort: Haifa Zimmer, Mainzer Rathaus, Jockel-Fuchs-Platz 1, 55116 Mainz

Weitere Informationen zu den Mainzer Sicherheitstagen: im Anhang und unter <https://www.mainz.de/verwaltung-und-politik/beiraete-beauftragte/mainzer-tage-der-sicherheit-und-praevention.php>

5. Schulung für Ehrenamtliche: Trauma und Prävention 8.11.17

Mailauszug:

In der Arbeit mit Geflüchteten spielt das Thema Trauma eine große Rolle. Viele Menschen haben vor oder während ihrer Flucht traumatische Situationen durchlebt, die sie bis heute noch nicht verarbeitet haben. Oft hilft es den Betroffenen über diese Erfahrungen, zu sprechen.

Damit auch Sie, als Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit die Hintergründe einer Traumatisierung nachvollziehen können, auf den Umgang mit traumatisierten Menschen vorbereitet sind und sich vor einer sekundären Traumatisierung schützen können, bietet die Stadt Mainz in Zusammenarbeit mit dem Caritas Verband Mainz diese Veranstaltung an.

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 20 Personen.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist das Angebot kostenlos.

Termin: 8.11.17, 18 – 20 Uhr

Ort: Caritas-Beratungszentrum St. Nikolaus
Lotharstr. 11-13, 55116 Mainz

Anmeldung: fluechtlingskoordination@stadt.mainz.de oder unter 06131 - 12 31 79

6. Veranstaltungen des Vereins Zusammenarbeit mit Osteuropa e.V.

Veranstalter:	Zusammenarbeit mit Osteuropa e.V. (ZMO)
Ort:	ZMO – Zusammenarbeit mit Osteuropa e.V, Karl-Zörgiebel-Straße 2 (Ecke Hans-Böckler-Straße), 55128 Mainz-Bretzenheim

Samstag 14. Oktober 2017, 14:00 bis 18:00 Uhr im ZMO Mainz

AMERIKANISCHE VERSTEIGERUNG – Mein bestes Stück für Bretzenheim

Amerikanische Versteigerung mit Kaffee, Kuchen und Musik

Liebe Bretzenheimer Mitbürgerinnen und Mitbürger, Bretzenheim soll schöner werden. Damit haben wir im Oktober 2016 begonnen. Einiges ist bereits geschehen, viel Arbeit liegt noch vor uns. WIR BRAUCHEN IHRE UNTERSTÜTZUNG! WIR FÜR UNS ALLE! Verwandeln Sie Ihr bestes und dennoch entbehrliches Stück in ein nützliches Stück für Bretzenheim.

MACHEN SIE MIT!

Wir sagen bereits heute herzlichen Dank und freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Ihre Jutta Hager (Vorsitzende ZMO-Mainz) und Claudia Siebner (Ortsvorsteherin Bretzenheim)

Freitag 20. Oktober 2017, 19:00 Uhr im ZMO Mainz

LESUNG – Irina Paschkewitsch

»Hauch der Zeit«

Der Die Autorin Irina Paschkewitsch beschreibt in ihrem Buch „Hauch der Zeit“ ein Schicksal, das sie mit unzähligen Menschen deutscher Abstammung, aber auch mit anderen missliebigen Personen in der ehemaligen UdSSR teilt. Zeitzeugen berichten von Deportation, Verfolgung vor und während des zweiten Weltkrieges und ebenso danach. Sie erzählen von Diskriminierung schon kleiner Kinder, von der Beschädigung junger Seelen bis hin zu deren physischer Vernichtung, von der Verweigerung von Entwicklungschancen, von Not jeder Art. Und sie erzählen davon, wie man auch noch das Ärgste überstehen kann. In der auch von Irina Paschkewitsch geteilten Hoffnung, dass Zeugenschaft neue Ungerechtigkeit, neue Katastrophen verhindern kann, reiht sich ihr Buch „Hauch der Zeit“, in die Bekenntnisliteratur vieler Schriftsteller ein, die es als ihre vornehmste Aufgabe ansehen, dazu beizutragen.

Irina Paschkewitsch

wurde nach dem Krieg in einem sov. Arbeitslager in Uchta geboren, wo sich ihre Eltern kennen lernten. Ihr Vater war als politischer Gefangener verurteilt, ihre Mutter als Russlanddeutsche in der sogenannten Trudarmee (Arbeitsarmee) zur Zwangsarbeit verpflichtet. 1960 zog Irina Paschkewitsch mit ihren Eltern nach Moskau. Sie absolvierte ein Chemie- und ein Journalistikstudium. Sie arbeitete als Redakteurin an einem Forschungsinstitut in Moskau, später an der Moskauer Hochschule für chemische Technologie im Bereich Medien und sie war freie Journalistin für die Zeitschrift „Neues Leben“. Seit September 1997 lebt sie in Deutschland und schreibt Bücher.

Eintritt frei – der ZMO Mainz e.V. freut sich über Spenden!

Weitere Informationen: <http://www.zmo-mainz.de/>

Falls Sie Ideen, Anregungen, Wünsche, Kritik etc. zur Rundmail haben, so kommen Sie auf uns zu.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Natalie Stickl

Wichtiger Hinweis:

- Die o.g. Angebote, Termine, Veranstaltungen etc. sind nicht unbedingt Veranstaltungen des Büros für Migration und Integration und der Landeshauptstadt Mainz. Sie werden Ihnen durch dieses Schreiben nur zur Ihrer Information zur Kenntnis gegeben.
- Die o.g. Informationen stellen keine Meinung des Büros für Migration und Integration dar und sind schlichte Weiterleitungen Dritter.
- Alle Internetverweise (Links), die von hier weiterführen, obliegen nicht dem Einfluss des Büros für Migration und Integration und stellen daher nicht seine Meinung dar. Die Verantwortung für diese Links obliegt alleinig den Seitenbetreibern und nicht dem Büro für Migration und Integration.

Herausgeberin
Landeshauptstadt Mainz
Kommunales Präventivrat der Stadt Mainz
Alexandra Barth, Geschäftsführerin
Rathaus
Tel. 0 61 31 - 12 25 44
Fax 0 61 31 - 12 26 26

Weitere Informationen zum Thema Sicherheit
Polizeipräsidium Mainz
Zentrale Prävention – Sachbereich 15
Valenciaplatz 2 | 55118 Mainz
Tel. 0 61 31 - 65 33 90
Fax 0 61 31 - 65 33 89

Satz und Druck:
Hausdruckerei der Stadt Mainz
Auflage: 2.000 | 9/2017



Landeshauptstadt
Mainz

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung:

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



BRÜCKE



BUNDESPOLIZEI



DEUTSCHE
**VERKEHRS
WACHT**
MAINZ-BINGEN

KRIMINAL
PRÄVENTION
in rheinland-pfälzischen
Städten und Gemeinden



Landeshauptstadt
Mainz

Senioren-sicherheitsberater

Grußwort

Mainz ist eine weltoffene Stadt, in der Menschen vieler Nationen, jeden Alters und mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund zusammenleben. Zur sprichwörtlichen Mainzer Lebensart gehören Toleranz, der respektvolle Umgang miteinander und ein offener Meinungs-austausch und darauf sind wir stolz.

Auch in diesem Jahr bieten Ihnen die Organisatoren der 7. Mainzer Sicherheitstage wieder viele Möglichkeiten, aufeinander zuzugehen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ich freue mich sehr, dass alle Beteiligten der vergangenen Jahre wieder dabei sind und dabei mithelfen, die Botschaften des Kommunalen Präventivrates der Stadt Mainz mit Leben zu füllen.

Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen den Verkehrsunfallpräventionstag am Theater. Bei dieser Gelegenheit können Sie sich u.a. unsere inzwischen prämierte „Gafferbox“ der Mainzer Feuerwehr anschauen.

Auch für die Mainzer Seniorinnen und Senioren bieten wir wieder viele unterschiedliche Themenbereiche an. Nutzen Sie beispielsweise die Möglichkeit, sich beim gemütlichen Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen im Haus der Jugend über Betrugs-maschen von Gaunern, die es insbesondere auf Seniorinnen und Senioren abgesehen haben, zu informieren. Nehmen Sie am Fahrsicherheitstraining mit dem eigenen PkW für ältere Menschen ab 65 Jahre teil, oder an den Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskursen für Seniorinnen und Senioren.

Die Abschlussveranstaltung am letzten Wochenende unserer Sicherheitstage ist in diesem Jahr eine große Einbruchschutzmesse in der alten Lokhalle mit freiem Eintritt für die Besucher. Es informieren Sie regionale und bundesweite Aussteller über mechanische und elektronische Sicherheitstechnik für Ihr Zuhause. Mit dabei sind auch die ehrenamtlichen Seniorensicherheitsberaterinnen und -berater der Stadt Mainz und Ihre Mainzer Polizei.

Die 7. Mainzer Tage der Sicherheit und Prävention bieten Ihnen ein vielfältiges Programm zum Informieren, Diskutieren und Mitmachen.

Ich lade Sie herzlich dazu ein!

Michael Ebling
Oberbürgermeister

EINBRUCH SCHUTZ MESSE

Polizeilich empfohlener Einbruchschutz
rund um Ihr Zuhause

28. + 29. Oktober
Alte Lokhalle Mainz

Öffnungszeiten:
Sa. & So. 10.00 bis 17.00 Uhr



www.einbruchschutzmesse.de

Eintritt frei!

www.mainz.de



Landeshauptstadt
Mainz

7. Mainzer Tage der
Sicherheit und Prävention
23. – 29. 10. 2017

Veranstaltungsübersicht

Veranstaltungsprogramm

Montag, 23.10.2017

14.00 – 17.00 Uhr (Einlass 13.30 Uhr)

„Ein Nachmittag im Zeichen der Sicherheit für Seniorinnen und Senioren“

Haus der Jugend, Mitternacht 8, 55116 Mainz
Herr Oberbürgermeister Michael Ebling und die Mainzer Seniorensicherheitsberaterinnen und -berater laden ein zu einem Nachmittag mit der Theatergruppe der Mainzer Seniorensicherheitsberater und Überraschungsgästen bei Kaffee und Kuchen.

Das Polizeipräsidium Mainz informiert über Gefahren für Seniorinnen und Senioren und die Johanniter-Unfall-Hilfe informiert über Familienmanagement (Hausnotruf, Menüservice u.a.)

Der Eintritt ist frei.

Teilnahmekarten sind erforderlich und erhältlich ab dem 05.09.2017

jeden Dienstag in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr im Büro des Seniorenbeirates, Rathaus, Zimmer 142, Tel. 12 27 34

Dienstag, 24.10.2017

10.00 Uhr – 16.00 Uhr Theaterplatz

„Verkehrsunfallpräventionstag“

Mit dabei sind: Polizeipräsidium Mainz und Verkehrswacht Mainz mit Fahrsimulatoren (u.a. Thema Rauschfahrt) sowie E-Bike, Pedelec und Fahrsicherheitstrainings, Seniorensicherheitsberaterinnen und -berater der Landeshauptstadt Mainz, Berufsfeuerwehr Mainz mit der „Gafferbox“, Verkehrsüberwachungsamt mit einem Blitzerfahrzeug (wer zu schnell vorbeiläuft kann geblitzt werden und anschließend ein „Beweisfoto“ erhalten), Johanniter-Unfall-Hilfe mit dem Thema „Erste Hilfe am Unfallort“ sowie der Radfahrbeauftragten der Stadt Mainz und dem ADFC mit einem kostenlosen Beleuchtungs-Check-up für Fahrräder

Mittwoch, 25.10.2017

8.00 Uhr – 13.00 Uhr

IGS Hechtsheim (geschlossene Schulveranstaltung)

Aktionstag „Alkohol und Drogen im Straßenverkehr“

Die Jugend- und Drogenberatungsstelle „Brücke“ informiert gemeinsam mit dem Polizeipräsidium Mainz, der Führerscheinstelle der Landeshauptstadt Mainz, der Johanniter-Unfall-Hilfe und dem Gerichtsmedizinischen Institut der Johannes-Gutenberg-Universität die Schülerinnen und Schüler der 11. Klassenstufe über die Gefahren von Alkohol- und Drogenkonsum im Straßenverkehr

Mittwoch, 25.10.2017

9.00 Uhr – 18.00 Uhr

„Schlauer gegen Klauer“ Beamte der Bundespolizei informieren am Mainzer Hauptbahnhof und in den Zügen von und nach Mainz über die Tricks der Taschendiebe und wie man sich dagegen zur Wehr setzt.

Mittwoch, 25.10.2017

9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungstraining für Senioren und Seniorinnen ab 60 Jahre
Haus der Jugend, Mitternacht 8, 55116 Mainz (Gymnastikraum)
Dieses Training richtet sich insbesondere an ältere Damen und Herren, die sich noch nie, oder schon lange nicht mehr, sportlich betätigt haben.

Bei den Trainern des Karate Dojo Mainz erlernen Sie Techniken und Fähigkeiten, die Ihnen mit einfachen Mitteln helfen, alltägliche Situationen selbstsicher zu meistern.

Teilnahmegebühr: keine (die Teilnahmegebühr übernimmt der Kommunale Präventivrat der Landeshauptstadt Mainz),
Teilnahmezahl: 25 Personen

Teilnahmekarten sind erforderlich und erhältlich ab dem 05.09.2017

jeden Dienstag in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr im Büro des Seniorenbeirates, Rathaus, Zimmer 142,
Tel. 12 27 34

Mittwoch, 25.10.2017

19.00 Uhr – 21.00 Uhr

Workshop: Medienwelten – der mediale Alltag von Kindern und Jugendlichen

Haus des Jugendrechts, Erthalstr. 2, 55116 Mainz

Der Workshop richtete sich an Eltern, Lehrer, Pädagogen und Interessierte, die Einblick in die mediale Welt von Kindern und Jugendlichen erhalten möchten. Die Teilnehmer erhalten in dem interaktiven Fachvortrag Informationen über die aktuelle Lage und erhalten im Anschluss die Möglichkeit, die meistgenutzten Apps der Kinder und Jugendlichen wie z.B. Instagram, Snapchat und co. selbst aus zu probieren.

Teilnahmezahl: 20 Personen mit eigenem Smartphone

Anmeldung: Benjamin Maurer, Tel. 0 61 31 / 58 61 036

E-Mail: benjamin.maurer@stadt.mainz.de

Donnerstag, 26.10.2017

9.00 Uhr – 18.00 Uhr

„Schlauer gegen Klauer“ Beamte der Bundespolizei informieren am Mainzer Hauptbahnhof und in den Zügen von und nach Mainz über die Tricks der Taschendiebe und wie man sich dagegen zur Wehr setzt.

Donnerstag, 26.10.2017 vormittags

und 27.10.2017 vormittags

„Zwei Freunde und ein Roller“ (geschlossene Kitaveranstaltung)

Aufführung der Polizeipuppenbühne in der Kita Mombach, Hauptstraße

Donnerstag, 26.10.2017

9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Selbstbehauptungs- und Sicherheitstraining für Frauen ab 60 Jahre

Haus der Jugend, Mitternacht 8, 55116 Mainz (Gymnastikraum)
Angeleitet durch die erfahrene Wendo-Trainerin Anke Thomasky lernen Seniorinnen durch praktische Übungen mit der Angst vor Gefahren außer Haus umzugehen und selbstbewusst aufzutreten.

Teilnahmegebühr: keine, (die Teilnahmegebühr übernimmt der Kommunale Präventivrat der Landeshauptstadt Mainz)

Teilnahmezahl: begrenzt

Anmeldung und Information: Frauennotruf Mainz,

Tel 06131 / 22 12 13

Donnerstag, 26.10.2017

14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Fachvortrag zum Thema „Gewalt in Partnerschaften älterer Frauen“

Rathaus, Haifa-Zimmer

Auch ältere Frauen erleben Gewalt in ihren Partnerschaften.

Allerdings wenden sie sich sehr selten an Einrichtungen des Gewaltschutzes oder andere soziale Dienste.

Wie es gelingt, dass ältere Frauen bestehende Hilfsangebote in Anspruch nehmen und wie diese Einrichtungen sich besser auf ältere Frauen (in Pflegesituationen) einstellen können, wurde in dem Projekt Mind the Gap! untersucht.

In ihrem Vortrag stellt die Projektmitarbeiterin Barbara Nägele die Ergebnisse dieser Arbeit vor. Der Vortrag richtet sich an Fachleute aus der Altenarbeit und Pflege, dem Gewalt- und Opferschutz sowie an Angehörige Betroffener.

Donnerstag, 26.10.2017

18.00 Uhr – 20.00 Uhr

Opferschutz für Migrantinnen und Migranten

Rathaus, Haifa-Zimmer

Wie wirken sich Straftaten auf Menschen mit Migrationsgeschichte aus?

An wen können sich Menschen mit Migrationsgeschichte wenden? Wie können bestehende Strukturen für Migrantinnen und Migranten geöffnet werden?

Über diese und weitere Fragen debattieren nach einem Impulsvortrag Necati Benli (Landesbeauftragter für Migration und Integration der Polizei Hessen), Sonja Fatma Bläser (Hennamond e.V.), Werner Keggenhoff (Landesvorsitzender WEISSER RING), Dr. Eckart Lensch (Sozialdezernent der Landeshauptstadt Mainz) und der Opferschutzbeauftragte des Polizeipräsidiums Mainz. Moderation: Carlos Wittmer (Leiter des Büros für Migration und Integration der Landeshauptstadt Mainz).

Freitag, 27.10.2017

9.50 – 11.25 Uhr Realschule Plus Lerchenberg

(Geschlossene Schulveranstaltung für die 9. Klassenstufe)
Vortrag mit Diskussion von Frau Fatma Sonja Bläser (Hennamond e.V.) zum Thema „Gewalt, Diskriminierung und Zwangssituationen zwischen Menschen verschiedener Nationalitäten im Alltag“

Freitag, 27.10.2017

11.40 – 13.10 Uhr Realschule Plus Lerchenberg

(Geschlossene Schulveranstaltung für die 10. Klassenstufe)
Vortrag mit Diskussion von Frau Fatma Sonja Bläser (Hennamond e.V.) zum Thema „Gewalt, Diskriminierung und Zwangssituationen zwischen Menschen verschiedener Nationalitäten im Alltag“

Freitag, 27.10.2017

8.30 – 13.00 Uhr

Fahrsicherheitstraining für ältere Menschen ab 65 Jahre (Geburtsdatum vor dem 01.11.1952)

Flugplatz Mainz-Finthen, Am Finther Wald 5879, 55126 Mainz
Geübt werden Notbremsmanöver bei unterschiedlicher Fahrbahnbeschaffenheit, Einschätzen von Brems- und Anhalteweg und das richtige Ausweichen bei plötzlich auftauchenden Hindernissen unter der Anleitung von geschulten Moderatoren.
Teilnahmegebühr: keine, (die Teilnahmegebühr übernimmt der Kommunale Präventivrat der Landeshauptstadt Mainz)

Teilnahmezahl: 14 Personen mit eigenem Pkw

Anmeldung mit Personalausweis ist zwingend erforderlich

Teilnahmekarten sind erhältlich jeden Dienstag ab dem 05.09.2017 in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr im Büro des Seniorenbeirates, Rathaus, Zimmer 142, Tel. 12 27 34

Freitag, 27.10.2017

13.30 – 18.00 Uhr

Fahrsicherheitstraining für junge Fahrerinnen und Fahrer unter 25 Jahre (Geburtsdatum nach dem 01.11.1992)
Flugplatz Mainz-Finthen, Am Finther Wald 5879, 55126 Mainz
(Geschlossene Veranstaltung der Stadtverwaltung Mainz)

Samstag, 28.10.2017 10.00 Uhr – 18.00 Uhr

Sonntag, 29.10.2017 11.00 Uhr – 18.00 Uhr

Alte Lokhalle

Große Einbruchschutzmesse mit Polizei und vielen ortsansässigen Fachbetrieben (separate Anzeige). Der Eintritt ist frei.